



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für Justiz

Postfach 63
1016 W i e n

Betrifft GESETZENTWURF

Zl. 66 - GE/98

Datum: 23. OKT. 1989

Verteilt 24. OKT. 1989

Auskünfte:

Dr. Zech

Tel. (05574) 511

Durchwahl:

2065

Aktenzahl: PrsG-1245
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 12. Oktober 1989

Betrifft: Änderung des Konsumentenschutzgesetzes;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 11. August 1989, GZ 7012/377-I 2/89

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Konsumentenschutzgesetz geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben.

Die Verbesserung des Konsumentenschutzes wird begrüßt. Allerdings sollte der Grundsatz der Geschäftsfähigkeit von eigenberechtigten Personen nur im erforderlichen Ausmaß beschränkt werden. Insbesondere wäre zu prüfen, ob die Regelung des § 6a in Übereinstimmung mit den Erläuterungen des Entwurfes nicht auf Haustürgeschäfte einzuschränken wäre.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

Kufbauer